

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Die Arbeitslosenquote blieb auch im Februar bei 2,6%

Solothurn, 10. März 2015 – Im Februar 2015 stieg die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um zehn auf 3'788 (Vormonat 3'778) Personen. Die Arbeitslosenquote verharrte bei 2,6% (CH: 3,5%). Die Zahl der Stellensuchenden lag bei 5'772 (Vormonat 5'726) und war damit um 46 Personen höher als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote blieb unverändert bei 4,0% (CH: 4,8%). Der Anstieg fällt bescheiden aus. Der Arbeitsmarkt verliert an Dynamik.

Regionen

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn verharrte bei 3,7%. Die Region zählte Ende Februar 1'942 Stellensuchende, 30 Personen mehr als im Vormonat. In der Region Grenchen stagnierte die Quote bei 5,4%, dies bei einer Zunahme von acht Personen auf 677 Stellensuchende. Auch die Quote im Schwarzbubenland blieb unverändert und steht bei 3,1%. Dies bei einem Stellensuchenden mehr. Mit neun Personen mehr schloss die Region Olten den Monat Februar ab. Die Quote stieg von 4,3% auf 4,4%. In der Region Thal sank die Quote von 3,5% auf 3,4%. Hier waren zwei Personen weniger als im Vormonat bei den Regionalen Vermittlungszentren RAV registriert.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 3'260 (Vormonat 3'268) Männer als stellensuchend registriert, acht Personen weniger als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 3'389

Männer. 2'512 Frauen (Vormonat 2'458) waren im Februar 2015 auf Stellensuche. Dies ist eine Zunahme von 54 Personen. Im Vorjahresmonat waren es 2'671 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 43,5% (Vorjahresmonat 44,1%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer nahm im Berichtsmonat von 3'174 auf 3'144 Personen ab. Dies sind 30 Stellensuchende weniger. Ende Februar 2015 waren 2'628 Ausländer (Vormonat 2'552) als stellensuchend registriert, 76 Personen mehr. Der Ausländeranteil stieg gegenüber dem Vormonat von 44,6% auf 45,6% (Vorjahresmonat 44,9%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden stieg um neun Personen auf 254 Personen, womit die Quote sich von 3,1% auf 3,2% erhöhte. Die Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen zählte 15 Stellensuchende mehr. Die Quote stieg von 4,8% auf 4,9%. Die Quote der 25- bis 29-jährigen reduzierte sich von 6,1% auf 6,0%. Hier sind es zehn Stellensuchende weniger. Jene der 30- bis 39-jährigen verharrte bei 4,8%. Dies bei zwölf Stellensuchenden weniger. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen verharrte bei 3,1% und zählte neun Personen mehr. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen stieg die Quote von 3,5% auf 3,6%. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden nahm dabei um 23 Personen zu. In der Gruppe der über 60-jährigen waren zwölf Stellensuchende mehr und die Quote stieg von 3,9% auf 4,0%.

Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats Dezember 2014 haben 114 Personen (Vormonat 90 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 86 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat veränderte sich die Zahl der Zugänge von 794 auf 716 Stellensuchende. Gleichzeitig nahm die Zahl der Abgänge von 800 auf 674 Personen ab. Rund 63 Prozent gaben an, dass sie eine Stelle gefunden haben. Ende Monat waren 224 offene Stellen gemeldet.

Im Berichtsmonat waren 1'091 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'092) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden reduzierte sich von 19,1% auf 18,9%.

Hinweis: Die Quote wird auf der Basis der Erwerbspersonen aus der Volkszählung 2010 berechnet.